

Öffentliche Bekanntmachung für den Vogelsbergkreis

Zweite Änderungssatzung zur Satzung des Vogelsbergkreises über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach dem Landesaufnahmegesetz

Aufgrund der §§ 5, 16, 17, 30 Nr. 5 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), § 4 Abs. 3 des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz: LAG) vom 5. Juli 2007 (GVBl. I S. 399), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2017 (GVBl. S. 470), und §§ 1, 2, 3, 4, 9 und 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247), hat der Kreistag des Vogelsbergkreises in seiner Sitzung am 16. Dezember 2019 folgende Zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach § 1 LAG (LAG-UbGebS) beschlossen:

1. Abs. 2 des § 3 (Höhe der Unterbringungsgebühren) wird wie folgt gefasst:
„(2) Die Unterbringungsgebühren in einer Gemeinschaftsunterkunft (§ 1 Abs. 2 Satz 2) betragen im Satzungsgebiet
für 2017 pro Person im Monat 306,00 Euro und 10,07 Euro je Tag,
für 2018 pro Person im Monat 340,00 Euro und 11,18 Euro je Tag,
für 2019 pro Person im Monat 312,00 Euro und 10,26 Euro je Tag und
ab 2020 pro Person im Monat 315,00 Euro und 10,36 Euro je Tag.“
2. Diese Satzung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Lauterbach, den 18.12.2019, Vogelsbergkreis

-Der Kreisausschuss-
Landrat Manfred Görig